

EIDGENOESSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT

3003 Bern, den 27. Juni 1974Der Delegierte des Bundesrates
für Katastrophenhilfe im AuslandV e r t r a u l i c hVorbereitung der Einsätze 1974 des Korps
für Katastrophenhilfe im Ausland

In seiner Sitzung vom 8. Mai 1974 hat der Bundesrat seine prinzipielle Zustimmung zum Projekt des Schweizerischen Korps für Katastrophenhilfe im Ausland erteilt, der einen ersten grösseren Einsatz noch vor Ende des laufenden Jahres in einem von der Dürre besonders heimgesuchten Gebiete der Sahelzone oder in Aethiopien vorsieht. Er hat dafür auch einen ausserordentlichen Kredit in der Höhe von ca. 5,5 bis maximal 6,5 Millionen Franken in Aussicht gestellt.

Inzwischen hat der Delegierte mit einem Mitarbeiter die Lage in jenen Zonen an Ort und Stelle überprüft, die auf Grund der letzten Informationen und unter Berücksichtigung der heute zum Teil bereits vorliegenden internationalen Hilfspläne als besondere Notgebiete bezeichnet werden müssen. Der Besuch galt der Gegend des Tschadsees, d.h. den Ländern Tschad und Niger, wie auch den Wüstengebieten der Danakil in Aethiopien. Es galt vor allem auch im persönlichen Kontakt mit den Vertretern der entsprechenden Regierungen und der nationalen und internationalen Hilfswerke abzuklären, wie weit mit einer Zustimmung der Regierung, mit ihrer Kooperation und auch mit einer angemessenen Koordination mit den Programmen der anderen Hilfsorganisationen gerechnet werden könnte. Den Möglichkeiten einer zweckmässigen Integration der Aktionen des Schweizerischen Korps in die zum Teil bereits vorhandenen Unterstützungsstrukturen und den Aussichten auf eine allfällige Fortführung der Aktion durch andere Träger, nach Abschluss der eigenen Einsätze, wurden besondere Beachtung geschenkt.

Zusammenfassend kann das Ergebnis der durch den Delegierten Ende Mai und anfangs Juni durchgeführten Mission wie folgt umschrieben werden:

./.

- 2 -

1. Sowohl im Tschad, wie im Niger, wie auch in Aethiopien stellen sich heute und sicher auch noch weit über das Jahresende 1974 hinaus notwendigste Aufgaben der Dürre-Katastrophenhilfe, die mit den Mitteln und Möglichkeiten des Korps im erwähnten Finanzrahmen mit Aussicht auf optimalen Erfolg angepackt werden können.
2. Im Quervergleich zwischen den Bedürfnissen der eigentlichen Sahelländern und jenen Aethiopiens ist eindeutig zu erkennen, dass die Notlage in den Sahleländern, speziell in Niger und Tschad heute jedenfalls grösser ist als im Durchschnitt in Aethiopien. Dagegen leiden die meist nomadisierenden Bewohner der tiefer gelegenen weiten Wüsten- und Buschzonen Aethiopiens nach wie vor grosse Not.
3. Der Haupteinsatz des Korps wird deshalb den Bewohnern und den zu Tausenden von Norden und Norwesten zugezogenen Nomadenflüchtlingen des Tschadseegebietes der Länder Tschad und Niger gelten, währenddem in der Danakilwüste im Raume von Gewani am Awash-Fluss eine wesentlich kleinere Nebenaktion geplant ist.

Die Einzelheiten der Ergebnisse der Aufklärungsmission des Delegierten sind in einem "Bericht und Antrag zum geplanten Korps-Einsatz im Herbst 1974" vom 24. Juni 1974 enthalten. Er liegt diesem informierenden Rundschreiben bei.

Bereits am 25. Juni 1974 hat der Chef des Politischen Departementes, an den dieser Bericht und Antrag mit dem Ersuchen um Zustimmung gerichtet war, sein Einverständnis für die weitere Bearbeitung der betreffenden Einsatzprojekte erteilt.

Das weitere Vorgehen ist auf dem Beiblatt Nr. VII im beiliegenden Bericht beschrieben.

Es liegt uns sehr daran alle direkt oder indirekt an dem bevorstehenden ersten grösseren Einsatz des Korps - er hat selbstverständlich auch den Sinn eines Testes - interessierten oder beteiligten Instanzen über den gegenwärtigen Stand der Einsatzplanung zu informieren. Jede Information, die von den Empfängern dieses

./.

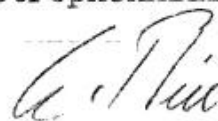
- 3 -

Rundschreibens an uns gelangt und die geeignet sein könnte, Wirkung und Erfolg unseres Einsatzes zu erhöhen, wird von uns dankbar registriert und ausgewertet.

Im Zuge der weiteren Einsatzvorbereitungen werden wir uns selbstverständlich noch in manchen Einzelfragen an die für die künftigen Einsatzländer zuständigen Missionschefs und an weitere Dienst- und Kommandostellen vor allem jener Departemente zu wenden haben, die bereits bei den heute noch nicht abgeschlossenen Aufbauaufgaben des Korps massgebend und sehr kooperativ beteiligt waren.

Die Presse und die übrigen Massenmedien gedenken wir im einzelnen erst nach erfolgter Fachaufklärung, nach Vorliegen der detaillierten Einsatzprojekte und Kostenberechnungen und nach der entsprechenden definitiven Einsatzgenehmigung durch den Gesamtbundesrat zu informieren. Dies wird unseres Erachtens im Laufe des Monats August möglich sein. Wir ersuchen Sie deshalb, die vorliegende Orientierung in diesem Sinne als vertraulich zu behandeln.

Der Delegierte des Bundesrates
für Katastrophenhilfe im Ausland



(A. Bill)

Beilage: Note au Chef du Departement,
"Mission de reconnaissance
au Sahel et en Ethiopie.
Conclusions et requêtes du
délégué du Conseil fédéral
aux missions de secours à
l'étranger"
mit Planskizzen und Uebersichten I - VII.

Verteiler:

- EPD - Botschafter E. Thalmann
 - Botschafter M. Gelzer
 - Botschafter Ch. Müller
 - P. Erni
 - J. Zwahlen
- Botschafter E. Diez
 - Vizedir. J. Monnier
- Botschafter R. Keller
 - Minister P. Nussbaumer
 - F. Pictet
 - Denise Werner
- Botschafter A. Janner
 - Stv. Dir. L. Meier
 - E. Pahux
- Botschafter M. Heimo
 - Vizedir. Räber
 - Vizedir. Wilhelm
- Missionschefs: - Botschafter Marcuard, New York
 - Botschafter Marcionelli, Rom
 - Botschafter Vallotton, Algier
 - Botschafter Frey, Kairo
 - Botschafter Richard, Dakar
 - Botschafter Suter, Abidjan
 - Botschafter Andres, Lagos
 - Botschafter Langenbacher, Addis Abeba
 - Botschafter Hurni, Tunis
 - Botschafter Pestalozzi, Nairobi
 - Botschafter Casanova, Djeddah
 - Geschäftsträger Godet, Khartoum
 - Geschäftsträger Franel, Belgrad
- Mitglieder des Konsultativ-Komitees des Delegierten
 für Katastrophenhilfe im Ausland

- Chefs der Fachgruppen des Korps
- Chefs der Arbeitsgruppen: - Information Sahel 74
 - Planung Sahel 74
- Gruppe der allgemeinen Experten des Korps
- Mitglieder der Fachaufklärungsgruppe BLT 1974

EFZD - Dir. R. Bieri
 - Dir. Ed. Lehmann

EVED - Dir. W. Guldemann (Luftamt)

EMD - Dir. A. Kaech
 - Vizedir. H.R. Kurz
 - Oberstkorpskdt J.J. Vischer, Generalstabschef
 - Oberstkorpskdt P. Hirschy, Ausbildungschef
 - Oberstkorpskdt K. Bolliger, Kdt FF Trp
 - Oberstdiv H. Rapold, Untergruppe Planung
 - Oberstdiv A. Stutz, Abt für Genie und Festungen
 - Oberstdiv E. Wetter, Abt Fl u Flab Trp
 - Oberstdiv A. Guisolan, Abt für Uebermittlungstruppen
 - Oberstdiv A. Huber, Abt für Sanität
 - Oberstbrigadier H. Messmer, OKK
 - Oberstbrigadier A. Aeberhard, ATR
 - Oberstbrigadier O. Keller, KMV
 - Dir. H. Keller, GRD
 - Dir. H. Giger, AMF
 - Dir. E. Hardmeier, FAI